

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **250 (1971)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

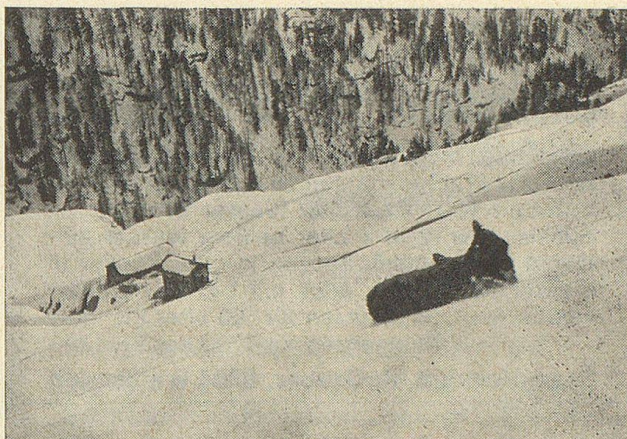
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

preßt und geschnürt, vor die Türe geschleppt, dort auf Hornschlitten geladen und festgemacht. Dabei liegt das Hauptgewicht auf dem hinteren Teil der Kufen. Der Bauer stellt sich nun vor den Hornschlitten, ihn bei beiden Hörnern packend.

An seinen Schuhen hat der Mann Bremschaken und im Rücken eine Last von 200 kg. So beginnt dann eine für den Laien fast unfaßliche, ans Phantastische grenzende Talfahrt. Nur der Bergbauer findet nichts besonderes dabei. Er fährt den Hornschlitten an Steilwänden vorbei, durch enge Kurven und über steile Schneehänge mit einer angeborenen Sicherheit. Ein Nachgeben der Glieder oder eine falsch berechnete Bewegung würden den sicheren Tod bedeuten. Er bleibt in den schwierigsten Situationen Herr der Lage und man fragt sich erstaunt, wie er es fertig bringt, den Druck des enormen Gewichts im Rücken auszuhalten, wie seine kräftigen Beine der Belastung widerstehen. Das wird immer das Geheimnis des Berglers bleiben. Tollkühn geht es in sausender Fahrt auf dem kürzesten Weg über Lawinhänge zu Tal, über steilabfallende Halden, haarscharf vorbei an tiefabstürzenden Schluchten. Die bescheidenen Bauern wissen kaum, welch ganz große Leistung sie damit vollbringen.

Wer aber einmal eine solch tolle Fahrt mitangesehen hat, dem bleibt sie als ein unvergeßliches Erlebnis in Erinnerung, als ein Beispiel dafür, was Menschen sozusagen ohne technische Hilfsmittel fertig bringen, wenn Umwelt und Naturbedingungen sie dazu zwingen.

Oft muß vor einer solchen Heufahrt, je nach Gelände, eine Strecke zu einem fahrbaren Weg ausgeschaufelt werden. Pure Eispisten gleichen vielfach einer Bobbahn. Wenn es für Schlitten-



*Vielerorts wird das Wildheu erst im Winter ins Tal befördert. Riesige Ballen bis zu 200 kg werden zusammengebunden und ohne Unterlage auf dem Hartschnee hinabgefahren.*

kufen zu steil wird, wird das Heu abgeladen, ein Mann stellt sich vor die ganze Ladung und läßt diese ohne Unterlage und sich auf den Füßen über die eisigen Hänge abwärts gleiten, immer die drängende Heulast im Rücken ausbalancierend. Auf der glatten Bahn wird die außerordentliche Steilheit die Heulast von selbst in Schwung bringen. Vom kostbaren Wildheu soll dabei wenn möglich auf diesen Fahrten kein Hälmchen verloren gehen.

So schwer und fern vom Weltgetriebe der Wildheuet ist, es liegt noch ein gutes Stück altes Volkstum darin. Das tägliche Brot wird hier im Angesicht einer wunderschönen Bergwelt, in einer unverdorbenen Umgebung verdient. Darum schauen wir gerne dem kühnen Heuer zu und eine Hochachtung steigt in uns auf vor dem einfachen Wildheuer in den Bergen.

Jetzt

**ECOSAN**

füttern aus dem  
Mischfutterwerk

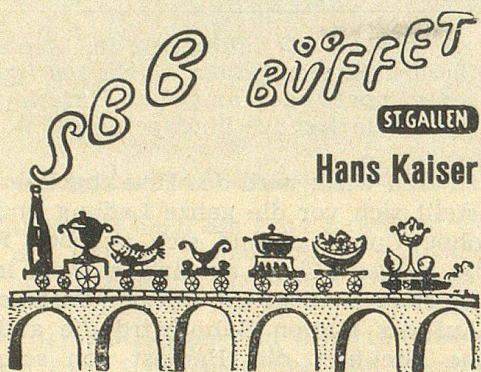
**EBERLE + CO. AG Mühlen 9532 Rickenbach-Wil**

Tel. 073/224822

**SANO** das beste und billigste  
durststillende **GETRÄNK**

Sano bläht nicht u. kältet nicht, da es aus Pflanzen- und Fruchtexttrakten zusammengesetzt ist. Substanz Nr. 1 in 4 Liter Wasser kochen, Substanz Nr. 2 in 4 Liter heißem Wasser auflösen, beiliegendes Saccharin oder Zucker in Wasser auflösen u. alles mit ca. 50 l Wasser verdünnen. Substanzen für 60 Liter Fr. 9.—  
Substanzen für 120 Liter Fr. 17.—

**Sano-Vertrieb, F. Greber, 8304 Wallisellen**



**Mehr Futter - besseres Futter**

(Mengen in kg/a oder q/ha)

**Heuwiesen und Mähwiesen**

- 6—8 Nitrophosphatkali<sup>®</sup> oder
- 4—6 Ricasol<sup>®</sup> 8 im Frühjahr bis Vorsommer  
+ an Stelle von Gülle nach jeder Nutzung
- 2 Ammonsalpeter (besten Wiesen-Stickstoffdünger)

**Alpwiesen**

- 4—6 Tresan<sup>®</sup> oder Ricasol<sup>®</sup> 8 im Frühjahr bis Vorsommer; in stark sauren Böden
- 4—5 Kalfosan<sup>®</sup> kurz vor Wachstumsbeginn, gemischt mit
- 2—3 Kalkstickstoff oder später als Ergänzung
- 2—3 Ammonsalpeter

**LONZA**



Papa raucht nur noch die feinen

**OPAL**

*Sandblatt* Stumpen

10 Stück  
Fr. 2.40

auch im praktischen 5er-Etui zu Fr. 1.20 erhältlich

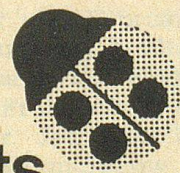
Die Buchdruckerei des «Appenzeller Kalenders» empfiehlt sich für die Ausführung jeder Art von

**Druckarbeiten**

für Behörden, Geschäfte und Private in preiswerter, rascher und sorgfältiger Ausführung.

☎ 071/94 13 10

**Hüt  
choch ich  
öppis guets**



**Frischeier-  
Teigwaren**

**Ernst**  
JUWO-Punkte

# Teufelhart-Hosen

sind unglaublich stark und kleiden gut.  
Sie werden Ihnen gefallen.

**Preis nur Fr. 44.—**

Postkarte mit Angabe von Bundweite  
und Schrittlänge genügt.

Die Frauen sind endlich erlöst vom  
Hosenflicken — denn Teufelhart-Hosen  
zerreißt man nur mit Stricken.

**Jean Giezendanner**

Strapazierbekleidung

**9642 Ebnat-Kappel**

Tel. (074) 3 24 91, wenn nicht erreichbar:

Tel. (074) 3 16 26

Garantie: Bei Nichtgefallen Geldrückgabe



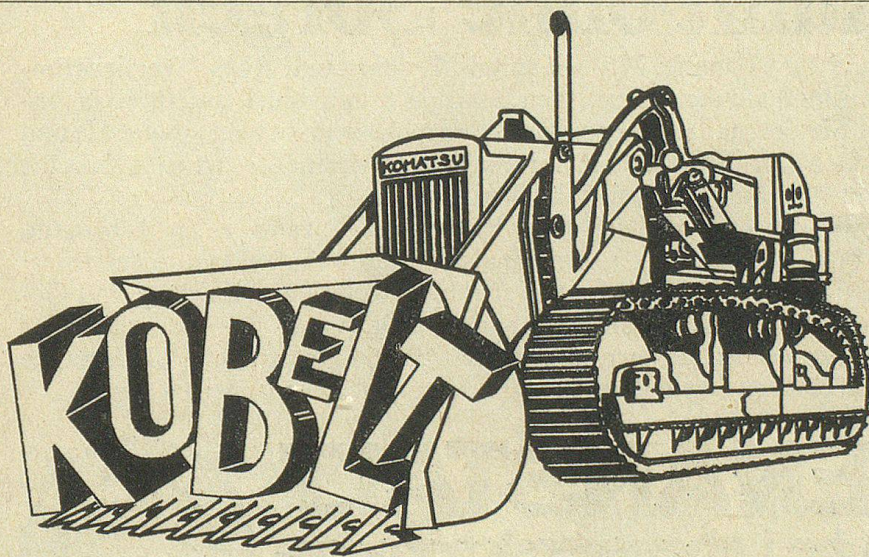
## Stihl-Motorsägen Handtrindungs- maschinen Forstmaschinen

Sicher ist auch für Sie nur das Beste gut  
genug, darum kaufen Sie Stihl-Motorsägen.  
Vibrationsfreie Maschinen, geringste Betriebs-  
kosten, elektronische Zündanlagen, höchste  
Qualität, größte Auswahl, für jeden Zweck  
geeignete Maschinen, uneingeschränkte Ga-  
rantie und Sicherheit bietet Ihnen das größte  
Spezialgeschäft der Ostschweiz

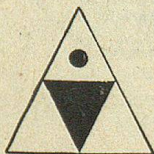
**Walter Brühwiler**

**8362 Balterswil TG** Telefon (073) 43 15 15

Beratung — Verkauf — Spezial-Werkstatt



**Ausführung  
sämtlicher  
Aushub-,  
Planier- und  
Abbruch-  
arbeiten mit  
modernsten,  
leistungs-  
fähigen  
Maschinen  
(Trax, Bagger)**



**ADOLF KOBELT AG**

**Bauunternehmung**

**9437 Marbach SG** Tel. 071/77 12 64

**9055 Bühler AR** Tel. 071/93 17 91



## ... für Ihre Zukunft ohne Sorgen

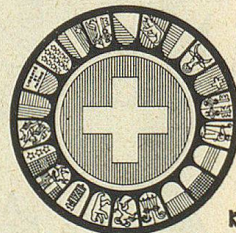
Ohne Sorgen für Sie und Ihre Familie. Mit Ihren Kindern, dem Haushalt und den vielen Alltagsproblemen sind Sie den ganzen Tag angespannt. Die Rentenanstalt hilft Ihnen, die Zukunft für Sie und Ihre Familie planmässig sicherzustellen, was immer geschehen mag.

Die Rentenanstalt ist die älteste und grösste Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz. Von ihrer über hundertjährigen Erfahrung sollen auch Sie profitieren. Die

Kapital-, Renten- und Risiko-Versicherungen lassen sich individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ausrichten – damit Sie und Ihre Angehörigen ohne Sorgen in die Zukunft blicken können.

Die Rentenanstalt zahlt jeden Arbeitstag mehr als 1 Million Franken an ihre Versicherten aus. Ein Viertel dieser Summe sind Gewinnanteile! Denn nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit kommen alle Überschüsse vollumfänglich den Versicherten zugut.

**RENTENANSTALT**  
Schweizerische Lebensversicherungs-  
und Rentenanstalt



Älteste und grösste  
schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft  
Hauptsitz in Zürich, General Guisan-Quai 40,  
Tel. 051/36 03 03

Generalagenturen in der ganzen Schweiz  
Niederlassungen in München, Paris, Amsterdam,  
Brüssel, London.